

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 217

Freitag, 08. April 2022

SO WICHTIG SIND GESETZE!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE POLITIK UND WIR

Daniel (12), Lukas L. (12), Lukas H. (11), Jonas (12), Sebastian (12) und Mergim (11)



Wir haben uns heute angeschaut, was Demokratie bedeutet, welche Aufgaben Abgeordnete haben und welche Informationen wir über Wahlen herausfinden.

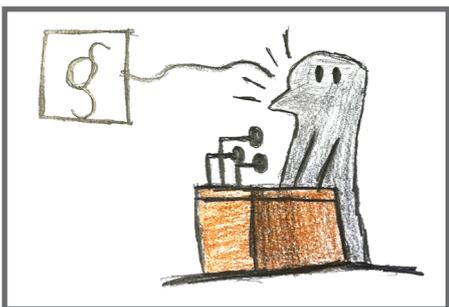
Das Wort Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das bedeutet, dass jede*r das Recht auf Mitbestimmung hat. Es sollten sich alle Bürger*innen an der Politik beteiligen dürfen. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung zu äußern oder zu wählen. Es wird zum Beispiel das Staatsoberhaupt gewählt. Das Volk hat aber noch weitere Rechte und Menschenrechte, wie das Demonstrationsrecht und Gleichbehandlung zwischen Frauen und Männern. In einer Demokratie gibt es auch Pressefreiheit. Das Volk erfährt über Verhandlungen und Diskussionen durch die Medien.



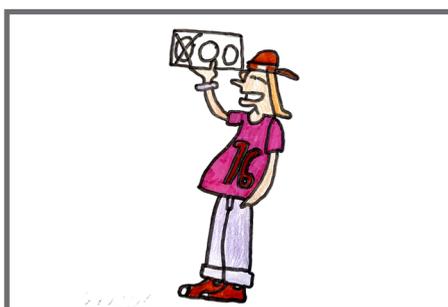
Abgeordnete werden bei der Nationalratswahl gewählt. Es gibt 183 davon und sie werden auch Vertreter*innen genannt, weil sie sich um unsere Interessen kümmern sollen. Sie bilden den Nationalrat des Parlaments. Abgeordnete beschließen gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetze für Österreich.

Ab dem 16. Geburtstag darf jede*r Staatsbürger*in wählen gehen. Bei Gemeinderats- und EU-Wahlen darf auch jede*r Bürger*in aus einem anderen EU-Land wählen, der*die in Österreich lebt. Wir sind nicht verpflichtet, dass wir wählen, aber wenn wir nicht wählen, können wir auch nicht mitbestimmen.

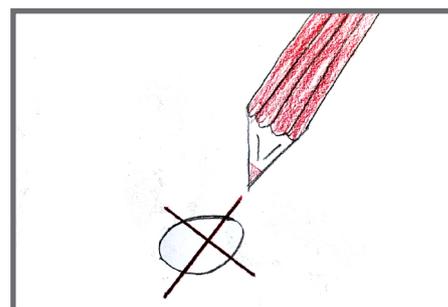
Wir sind alle noch nicht 16 und dürfen somit noch nicht politische Personen oder Parteien wählen, aber in der Schule haben wir zum Beispiel schon Schul- und Klassensprecher*in gewählt. Wir dürfen im Turnunterricht manchmal auch über Spiele abstimmen, die wir gerne haben.



Abgeordnete halten im Parlament ihre Reden.



In ein paar Jahren dürfen wir dann auch wählen...



... und somit unsere eigene Stimme abgeben.



PARLAMENT UND AUSSCHUSS

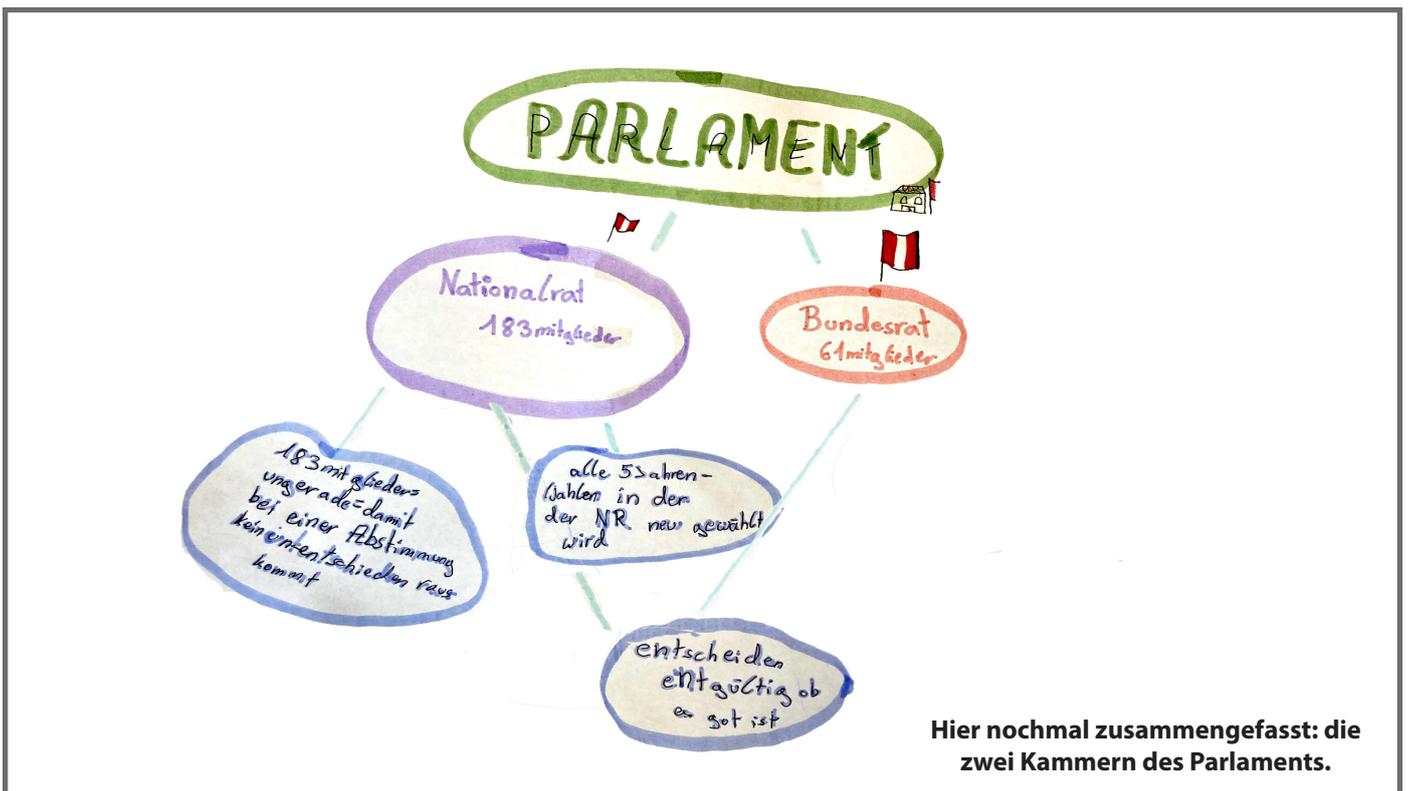
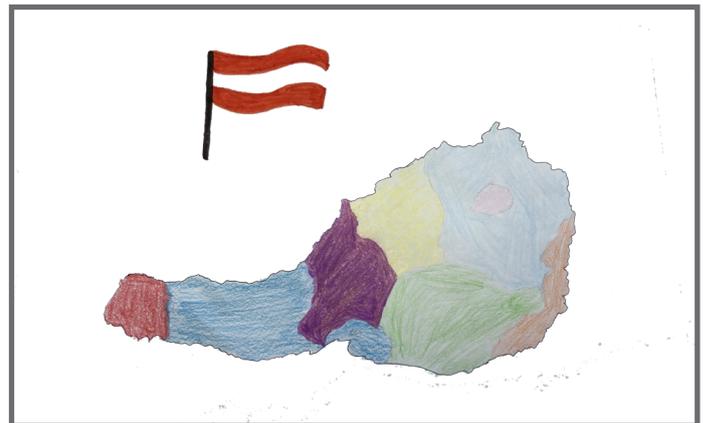
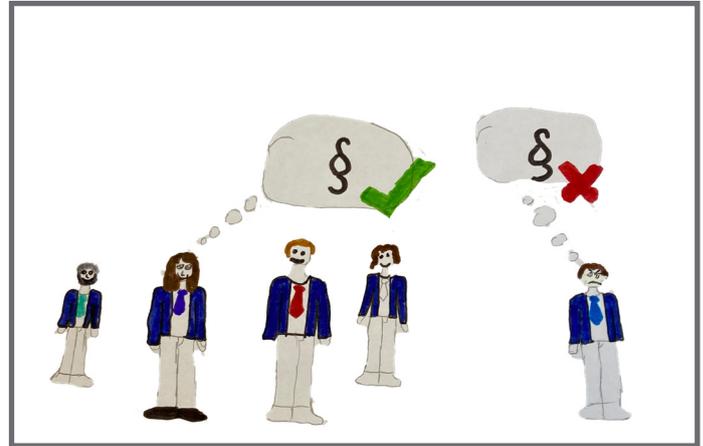
Flora (12), Marlies (12), Marco (11), Mia (11), Fabian (12) und Adrian (11)

Wir erklären euch in diesem Artikel mehr über das Parlament und über Ausschüsse.

Im Parlament werden neue Gesetze beschlossen! Es ist gleichzeitig ein Ort, wo diskutiert wird und wo Personen Gesetze ausarbeiten. Das Parlament besteht aus den „Gruppen“: Nationalrat und Bundesrat.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Die Zahl ist ungerade, damit es bei keiner Abstimmung zu einem Gleichstand kommt. Die Bürger und Bürgerinnen wählen die Abgeordneten bei der Nationalratswahl. Diese sollten im Interesse der Wähler und Wählerinnen handeln. Im Nationalrat sind mehrere Parteien vertreten - das bedeutet, es gibt auch eine Vielzahl an Meinungen!

Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern. Er ist dafür zuständig, die Interessen der Bundesländer im Blick zu haben. Wenn zum Beispiel ein Gesetz über das Schifahren beschlossen wird, haben gewisse Bundesländer (z. B. Salzburg, Kärnten, ..) vermutlich nicht die gleiche Meinung wie andere (z. B. Wien). Alle sollen auch die Möglichkeit haben, sich einzubringen!



Hier nochmal zusammengefasst: die zwei Kammern des Parlaments.

Damit Gesetze gut besprochen werden können, gibt es vor der Abstimmung eine kleine Gruppe von 30-40 Abgeordneten, die das Gesetz vorbereiten. Diese Gruppe nennt man Ausschuss. Nicht alle kennen sich gleich gut mit allen Themen aus, deswegen gibt es in den Ausschüssen Abgeordnete von jeder Partei, die etwas zum Thema beizutragen haben. Wenn wir bei einem Gesetz im Ausschuss sitzen würden, wären wir im Ausschuss für Sport, weil wir uns damit sehr gut auskennen.

Wir haben uns auch den Sitzungssaal angesehen. Dort ist uns besonders das Redner*innenpult aufgefallen. Am Redner*innenpult ist eine kleine Lampe angebracht. Diese leuchtet auf, wenn der*die Sprechende die Redezeit überschritten hat. Die Redezeit im Parlament ist aufgeteilt, weil es unfair wäre, wenn eine Person alleine z. B. einen dreistündigen Vortrag halten würde. Bevor es diese Regelung gab, dauerte die längste Rede im Nationalrat 10 Stunden und 35 Minuten – das wäre viel zu lange, um aufmerksam zuzuhören.

Der Raum ist sehr schön geschmückt mit Bildern, die an einen Brandfall vor Jahren erinnern sollen. (Siehe rechts ----->)



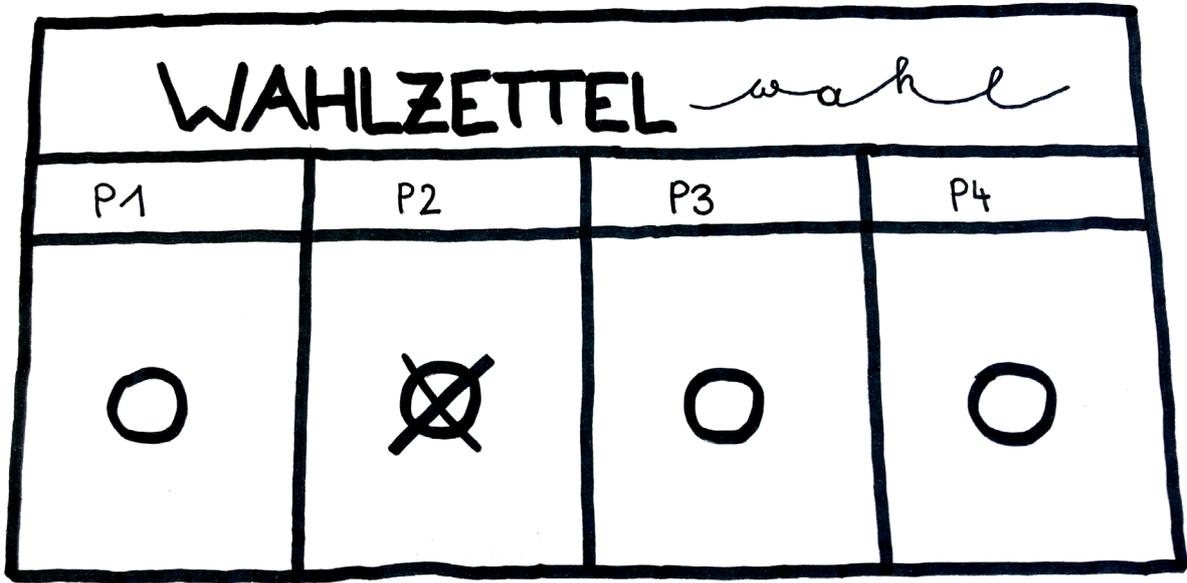
Wenn uns ein Gesetz angeht, haben wir gerne das Recht, mitzureden und es wäre uns auch sehr wichtig, informiert darüber zu sein.

Wir würden uns gegen Krieg (Russland-Ukraine) und für Frieden einsetzen.



SCHÜLER*INNEN ERFORSCHEN GESETZE

Hanna (12), Sarah (12), Lars (12), Tobias (12) und Markus (12)



Bei Wahlen wählen wir Vertreter*innen, die in unserem Namen Gesetze im Parlament bestimmen.

In diesem Artikel findet man spannende Fakten über das Parlament. Wenn euch das interessiert, dann lest unseren Artikel.

Was ist ein Gesetz überhaupt? Und wieso sind Gesetze wichtig?

Ein Gesetz ist eine Regel, die für den Staat oder in bestimmten Fällen auch fürs Bundesland gilt. Gesetze sind wichtig, weil sonst Chaos im Land herrscht, da alle tun könnten, was sie wollen.

Ein Gesetz! Wie fängt es an?

Zuerst benötigt man eine Idee. Die Idee wird in einem Vorschlag formuliert.

Aber wer kann Gesetze überhaupt vorschlagen?

1. Die Regierung: Am häufigsten schlägt die Regierung Gesetze vor, damit sie ihre Ideen in die Tat umsetzen kann. Das nennt man Regierungsvorlage. Die Regierung besteht aus Bundeskanzler und Minister*innen.

2. Der Nationalrat: Es braucht mindestens fünf Abgeordnete für einen Gesetzesvorschlag. Das nennt man Initiativantrag. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten.

3. Der Bundesrat: Es benötigt mindestens ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates, um einen Gesetzesantrag des Bundesrates stellen zu können. Der Bun-

desrat besteht aus 61 Mitgliedern.

4. Das Volk: Man benötigt die Unterschrift von mindestens 100 000 Bürger*innen, damit ein Volksbegehren im Parlament diskutiert wird.

Was passiert danach?

Danach wandert das Gesetz in einen Ausschuss, wo es diskutiert wird. Wenn fertig diskutiert ist, wandert es in den Nationalrat und in den Bundesrat. Die beiden Kammern stimmen ab und wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz beschlossen.

Wie erfahren wir davon, was in der Politik passiert? Wieso sollten wir das wissen?

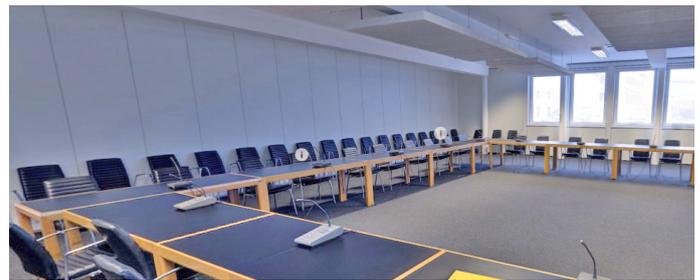
Von neuen Gesetzen erfährt man über das Internet, den Fernseher, das Radio, die Zeitung und von anderen Menschen, z. B. Freund*innen oder Familie. Das ist wichtig, weil Gesetze für alle gelten, auch wenn man nicht davon weiß.



Gesetze betreffen uns alle. Verkehrsgesetze sind ein sehr gutes Beispiel dafür.



Wir haben uns über das Internet auch das Parlament angesehen. Wir haben dabei einen Ausschuss und den Plenarsaal genauer erkundet.



Im Plenarsaal haben wir entdeckt, dass es...

- ... viele Sitzplätze und Holztische für die Abgeordneten und Bundesrät*innen gibt.
- ... zwei große Flaggen, einmal von Österreich und einmal von der EU, hängen.
- ... Wappen der Bundesländer gibt, die an der Wand hängen.
- ... einen Balkon für Zuseher*innen gibt.
- ... viele Kameras und Mikrofone aufgestellt gibt.

Im Ausschuss haben wir entdeckt, dass es...

- ... viele Sitze und Stühle für die Politiker*innen gibt.
- ... die Plätze sind so aufgestellt, dass sich alle sehen können, wenn sie miteinander reden.
- ... für jede Person Mikrophone gibt, damit sich alle hören können.
- ... große Fenster gibt, damit viel Licht in den Raum hereinkommt.



Über neue Gesetze können wir uns in den Medien informieren.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
 Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at

2B, MS Zell, Hauptplatz 17a, 3340 Waidhofen an der Ybbs

